

# Stadtammann als Statist

Seit Dienstag sind 29 junge Frauen und Männer in Bischofszell unterwegs. Sie haben den Auftrag, Kinostoffe zu finden, die vor den Stadtkulissen spielen.

**BISCHOFZELL** – Als Ausgangspunkte wurde den sieben Filmteams der angehenden Mediamatiker im 1. Lehrjahr (SBW Neue Medien AG) je ein historisches Fragment zugewiesen: das Label Rosenstadt, die Tradition der Nachtwächter, filmische Locations wie das Typorama und die Bina AG, bedeutende Figuren wie Stadtgründer Bischof Salomon III., die Gebrüder Grubenmann oder die ertrunkenen Söhne. Bis morgen Freitag sollen die Filmstoffe mit einem Kino-Aushang beworben werden, ohne dass je eine Minute gedreht wurde. Was hat Bi-

schofszell mit dem «roten Hahn» oder «schwarzer Kunst» zu tun? Stimmt die Legende, dass Salomon III. hier «Bischofs Zelle» errichtete, als Etappenort zwischen den beiden religiösen Machtzentren Konstanz und St. Gallen? Oder war es nicht vielmehr so, dass der Bischof aus dubiosen Gründen in einer Bischofszeller Zelle inhaftiert war, wie der Hofnarr von Laufenburg behauptet?

## Ausstellung in der Kornhalle

So manche Frage ist noch offen. Morgen Freitag werden von 11.30 bis 14 Uhr die Filmaushänge im Kino Kornhalle öffentlich präsentiert und prämiert sowie um 13 Uhr der Publikumspreis vergeben. Eines sei bereits jetzt verraten: Einer Filmcrew ist es gelungen, den Stadtammann höchst persönlich für eine Statistenrolle zu gewinnen, die sein politisches Amt in hohem Masse kontrastiert. IMARK RIKLIN



In schwarzem Sweat-Shirt und gelber Krawatte sind die Mediamatiker in Bischofszell unterwegs auf der Suche nach Sujets für ihre Filmplakate. Bild: zvg